

Inhalt

Vorwort	7
Teil A Annäherungen	15
I. Das Drama in der Reformationszeit und im konfessionellen Zeitalter	21
1. Ein Überblick	21
a) Das Aufkommen des geistlichen Dramas	21
b) Stoffe und Inhalt der Dramen	22
c) Die Struktur der Dramen	28
d) Die Autoren der Dramen	31
e) Die Verbreitung der Dramen	33
f) Lateinisches und deutsches Drama	34
g) Die Aufführungspraxis	35
h) Der Druck der Dramen	43
2. Konsequenzen: Leitfragen zur Erforschung des geistlichen Dramas ..	44
3. Die Aussichten: Macht eine Untersuchung des geistlichen Dramas Sinn?	45
a) Die Bedeutung des Mediums Theater in der Zeit – Einschätzungen	45
b) Geistliche Dramen und ihre Verfasser als Schaltstelle	48
II. Die Forschung	52
1. Die Ausgangslage	52
a) Unübersichtlichkeit: Die Vielgestaltigkeit der Forschung als Konsequenz der Vielgestaltigkeit des Gegenstands	52
b) Das Fehlen einer Gesamtdarstellung des protestantischen Dramas als Folge von dessen undeutlicherem Profil	55
c) Kirchengeschichtliche Forschung und protestantisches Drama	57
2. Wichtige Stationen der Erforschung des protestantischen Dramas ...	60
a) Die ältere Forschung	61
b) Die neuere Forschung seit den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts	70
III. Der Ansatz der Studie	89
1. Die Zielsetzung	89
a) Konsequenzen aus der Forschung	89
b) Hauptziele der Studie	90

2. Die Frage der Quellen	92
3. Arbeitsschritte	93
4. Eingrenzungen	95
a) Voraussetzungen	95
b) Geographische und zeitliche Eingrenzung	96
c) Die Auswahl der Dramen	98
5. Der Beitrag einer Studie zum geistlichen Drama und Theater	100
Teil B Grundlegung	102
Konzeptionen des geistlichen Dramas im Protestantismus der Reformationszeit und der frühen konfessionellen Zeit	102
I. Das Verhältnis der Wittenberger Reformation und der lutherischen Konfession zum geistlichen Drama	103
1. Dramen und Dramenautoren im Umkreis der Wittenberger Reformation	104
a) Dramen und Dramenautoren des Wittenberger Kreises	104
b) Ein Dramenautor <i>sui generis</i> : Thomas NAOGEORG	115
2. Theologische Äußerungen zum geistlichen Theater in der Wittenberger Reformation und im konfessionellen Luthertum bis zum Dreißigjährigen Krieg	123
a) Das Verhältnis Martin LUTHERS zum Drama im Allgemeinen	123
b) Das Drama bei Philipp MELANCHTHON	126
c) LUTHER und das geistliche Drama	131
d) Der Dessauer Zwischenfall	151
e) Die Schulordnungen im lutherischen Bereich und die Theaterpraxis in lutherischen Städten	157
f) Die Verteidigung des geistlichen Dramas bei Ägidius HUNNIUS ..	171
g) Die Konzeption des geistlichen Theaters nach Polykarp LEYSER d.Ä.	175
h) Formen der Begründung des geistlichen Dramas im Luthertum des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts	178
i) Der systematische Ansatz Balthasar MEISNERS	212
3. Ergebnis	216
II. Das Verhältnis des reformierten Teils der Reformation und des weiteren reformierten Protestantismus zum geistlichen Drama	220
1. Dramen, Verfasser und Aufführungen in Bereichen des reformierten Teils der Reformation	228
a) Dramen, Dramenautoren und Aufführungen in der deutschsprachigen reformierten Schweiz	228

b) Dramen, Dramenautoren und Aufführungen im französischsprachigen reformierten Protestantismus	236
2. Theologische Äußerungen zum geistlichen Theater im deutschen und im französischen reformierten Protestantismus in Reformationszeit und früher konfessioneller Zeit	256
a) Martin BUCER	257
b) Huldrych ZWINGLI	261
c) Heinrich BULLINGER	264
d) Rudolf GWALTHER	265
e) Johannes CALVIN	266
f) Wilhelm FAREL und Pierre VIRET	281
g) Theodor BEZA	282
h) Die Beschlüsse der französischen Nationalsynoden	284
Exkurs: Das geistliche Theater in den reformierten Niederlanden.....	287
3. Die weitere Entwicklung	289
a) Johann Jakob BREITINGERS Theaterkritik	289
b) David WETTERS Sicht des Theaters	299
4. Ergebnis	307
Teil C Konkretion	315
Die Dramatisierung geistlicher Stoffe im protestantischen Drama der Reformationszeit und des konfessionellen Zeitalters	315
I. Der Abraham-Stoff im protestantischen Drama der Reformationszeit und des konfessionellen Zeitalters	315
1. Hans SACHS, Die Opferung Isaaks (1533) – Abraham, Lot samt der Opferung Isaaks (1558)	320
2. Joachim GREFF, Abraham (1540)	350
3. Andreas LUCAS, Komödie, wie Abraham seinen Sohn Isaak opfern sollte (1551)	373
4. Jakob FREY, Wie Abraham seinen Sohn Isaak aufopfern sollte (ca. 1550–1560)	390
5. Herman (Hermann) HABERER, Spiel vom gläubigen Vater Abraham (1562)	401
6. Georg ROLLENHAGEN, Abrahams Leben und Glauben (1569)	420
7. Christoph STYMMELIUS, De immolatione Isaac (1579)	449
8. Nathan CHYTRAEUS, Tragoedia von Abrahams Opfer (1595 / Theodor BEZA, Abraham sacrificant [1550])	468
9. Jo(a)chim SCHLUE, Komödie vom frommen, gottesfürchtigen und gehorsamen Isaak (1606)	502
10. Ergebnis	521

II. Der Stephanus-Stoff im protestantischen Drama des konfessionellen Zeitalters	527
1. Michael SAXO [Sachse], Tragödie von Stephanus (1564)	530
2. Sebastian WILD, Die Versteinigung Stephani (1566)	549
3. Zacharias ZAHN, Tragödie vom gesteinigten Stephanus (1589)	571
4. Melchior NEUKIRCH, Stephanus (1592)	601
5. Ergebnis	630
III. Die Gestalt Martin Luthers in protestantischen Dramen des konfessionellen Zeitalters	633
1. Friedrich DEDEKIND, Papista conversus (1596)	662
2. Andreas HARTMANN, Erster Theil des Curriculi Vitae Lutheri (1600)	673
3. Martin RINCKART, Der Eislebische Christliche Ritter (1613)	688
4. Ergebnis	703
Teil D Ertrag	710
I. Bündelung und Zuspitzung	710
1. Stellung und Selbstverständnis der protestantischen Dramatiker	711
a) Das protestantische Drama als Spiegel individueller Neigungen und Erfahrungen	711
b) Das Drama als Medium des Trostes für den Pfarrerstand	713
2. Zielsetzungen für das protestantische Drama	714
3. Die Verarbeitung der reformatorischen Lehre im protestantischen Drama	717
a) Topoi der reformatorischen Lehre im Drama	717
b) Der Modus der Verarbeitung der reformatorischen Botschaft	718
4. Konfessionelle Polemik im protestantischen Drama	720
a) Unterscheidungen	721
b) Formen der Polemik gegen die alte Kirche	722
c) Antikatholische Polemik: Gewichtung und Dramentypen	726
d) Resümee	729
e) Formen der anticalvinistischen Polemik im lutherischen Drama	730
f) Gewichtung und Vorkommen anticalvinistischer Polemik	732
g) Polemik gegen Täufer und Spiritualisten	733
h) Zu den antijudaistischen Aussagen im protestantischen Drama	733
i) Stellenwert und Bedeutung konfessioneller Polemik im protestantischen Drama	734
5. Reflexionen über das Medium Drama	736

a) Gründe für die Wahl des Mediums Drama in der Reformationszeit	736
b) Begründungen für das geistliche Drama in der konfessionellen Zeit	742
6. Das Verständnis der Aufführung	745
a) Einübung in Gottesdienst und private Frömmigkeit	745
b) Die Aufführung als Predigt zweiter Ordnung	751
II. Drama und Theater der Jesuiten im Vergleich	754
1. Das Jesuitentheater im Rahmen des altgläubig-katholischen Theaters im deutschen Sprachraum	756
a) Altgläubig-katholische Theaterkritik	758
b) Jesuitische Theaterkritik: Juan de MARIANA	759
c) Die Entstehung des Jesuitentheaters	761
2. Das Jesuitentheater in offiziellen und normativen Dokumenten	762
a) Jesuitenregel und <i>Ratio studiorum</i>	762
b) Jesuitentheater und Ansätze zu jesuitischen Dramentheorien	764
3. Zur Frage nach dem Wesen des Jesuitentheaters	766
a) Die Fundierung in jesuitischer Theologie und Spiritualität	766
b) Die konkrete Gestalt: Stoffrepertoire, bedeutende Dramen und Aufführungen	770
c) Konfessionelle Polemik im Jesuitendrama	774
d) Strukturelle Merkmale des Jesuitentheaters	777
e) Das Problem der Latinität	780
4. Zur Frage der Wirkung des Jesuitentheaters	783
5. Jesuitendrama und -theater und protestantisches Drama und Theater ...	786
a) Protestantische Äußerungen zum Jesuitentheater	786
b) Das Verhältnis beider Größen: Einwirkungen oder Beziehungslosigkeit?	788
III. Potentiale des protestantischen Dramas in der konfessionellen Zeit	791
1. Die Instrumentalisierbarkeit des protestantischen Dramas und Theaters	792
2. Protestantisches Drama und Theater und die Frage der Konfessionalisierung	800
a) Einwände gegen das Konfessionalisierungskonzept aus der Perspektive des protestantischen Dramas und Theaters	802
b) Die Konfessionskultur als primärer Rahmen des protestantischen Dramas	808
c) Das protestantische Drama zwischen Konfessionskultur und Konfessionalisierung	811

IV. Schlussbetrachtung	817
1. Zum Profil des protestantischen Dramas und Theaters	817
a) Das Profil des protestantischen Dramas und Theaters im Verhältnis zum Jesuitendrama und -theater	817
b) Stärken und Leistungsfähigkeit des protestantischen Dramas und Theaters	819
2. Deutung und Würdigung des protestantischen Dramas	822
3. Ausblick	824
Anhang	830
Quellen und Literatur	830
Personenregister	877
Sachregister	887
Bibelstellenregister	895
Register der biblischen Personen und Geschichten etc.	897
Ortsregister	902